

Motto: "... wie die Löwenzahnketten miteinander
verflochten sind, ist unser Leben miteinander verbunden ..."

BERICHT
DER STIFTUNG
"CARITAS"
CENTRUM
SOCIAL SF.
STEFAN
SANTOBB
JAHR VII NR 15
APRIL

Montagsnachrichten



**Wir bereiten
uns für
Ostern vor.**

Ostern ist
das größte
Fest des
Christentums.

Es wird überall
in den Kirchen
Jesus Auferstehung
gefeiert. Der Geschichte
gemäß wurde er zwei
Tage vorher, am

Freitag durch die römischen Soldaten gekreuzigt. Man beschuldigte ihn, eine Revolution mit seiner Lehre gestartet zu haben und dass er der König werden wollte. Deswegen wurde er verspottet und es wurde ihm eine Dornenkrone auf das Haupt gesetzt, seine Hände und Füße ans Kreuz genagelt und es wurde über seinem Kopf ein Schild befestigt mit der Inschrift: I.N.R.I. - „Jesus Nazarensis, Rex Iudaeae“. Auf Deutsch: Jesus von Nazaret, der König der Juden.

Er starb innerhalb weniger Stunden und seine Familie hat ihn nach der jüdischen Tradition in einer Höhle auf dem Ölberg bestattet. Sie haben einen riesigen Stein vor das Grab gerollt. Seine Familie und seine Jünger sind nur am Sonntag zu seinem Grab gegangen, weil der Samstag gemäß der Zehn Gebote ein Ruhetag war.

Was haben sie dort gefunden? Das Grab war leer! Ein Engel stand neben dem Grab und sagte den Trauenden:

**"Er ist nicht mehr hier,
weil er auferstanden ist!"**



Der Frühling wird überall in der Welt auf irgendeine Weise gefeiert, auch bei den Nichtchristen. Die Menschen haben sich seit Anfang an auf den Frühling gefreut und sie haben immer die Erneuerung der Natur gefeiert. Die am meist benutzte Symbol ist das Ei, welches uns an die Fruchtbarkeit und auf das neue Leben erinnert.

Kinder und Jugendliche unseres Sozialzentrums haben gemeinsam mit den Erzieherinnen auch das ganze Haus mit verzierten Eiern und mit anderen Osterdekors feierlich geschmückt. Herzlichen Dank an die Schw. Rafaella und die Erzieherinnen und nicht zuletzt den Kindern, die dabei mitgeholfen haben für die schöne und gute Arbeit.



Kleine Köche und Köchinnen

In den vergangenen Wochen haben wir ein Entwicklungsprogramm auf die Initiative von Schw. Rafaella gestartet, bei dem die Jugendlichen ihr Abendessen selber zubereiten. Das passiert jeden Dienstag unter der Begleitung von Schw. Rafaella.

Unser Ziel dabei ist es, dass die Jugendlichen mit dem Grundlebensmittel gut umgehen können und ein paar einfaches Menü vorbereiten können.



Die Jugendlichen, die unser Sozialzentrum schon verlassen haben, bedauern des öfteren, dass sie keine Gelegenheit gehabt hatten, das Kochen zu erlernen. Eben deswegen wollten wir jetzt für den Jugendlichen in der Küche auch die Möglichkeit geben, einen Einblick in die Welt der Gastronomie zu gewinnen und später für sich selber und für ihre Familien auch kochen zu können.

Leider nehmen unsere Jugendlichen nicht gerne an diesem Programm teil. Sie meinen, es wäre eine sehr ermüdende Arbeit, obwohl es ihrem eigenen Interesse dienen würde. Diejenigen, die daran teilnehmen sind sehr tüchtig. Wir sind besonders mit Sergios guter Einstellung zufrieden, er macht auch die Lehre zum Koch. Er leistet immer Besseres bei der Vorbereitung der Speisen - den zuletzt zubereiteten Rindssalat hat er selber gewürzt und dekoriert.

Wir gratulieren ihm und den Mädchen Gabriella und Andrea, die mitgeholfen haben!



Am 2. April am **Tag des Autismus** war Tag der offenen Tag in der **Sonderschule Bonitas**, wo unsere Andrea und Lacika an schönen und interessanten Programmen und Spielen teilnehmen konnten.

